

## Inklusion für alle: Barrierefreiheit als Schlüssel für ein besseres Leben!

Der Präsident des Österreichischen Behindertenrates fordert mehr Barrierefreiheit und Inklusion für Menschen mit Behinderungen in Österreich.



**Österreich** - Die Herausforderungen für Menschen mit Behinderung sind in Österreich und Deutschland weiterhin enorm. Klaus Widl, Präsident des Österreichischen Behindertenrats, warnte eindringlich vor der unzureichenden Barrierefreiheit in Österreich. Barrieren aus der Infrastruktur und gesellschaftliche Vorurteile schränken die Lebensqualität und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen signifikant ein, wie in einem Gespräch mit der „Krone“ deutlich wurde. Widl fordert dringende Verbesserungen, um die Lebensbedingungen für betroffene Personen zu optimieren und den Zugang zu Bildung und Arbeit zu erleichtern. Die Realität zeigt, dass viele Menschen mit Handicap tagtäglich an Hindernissen stoßen, die vollständig vermeidbar sind, was die Notwendigkeit von

politischen Maßnahmen und gesellschaftlichem Umdenken unterstreicht.

## **Inklusion als Schlüssel zur Chancengleichheit**

In Deutschland zeigt die UN-Behindertenrechtskonvention, die seit 2009 verbindlich ist, den Weg zu mehr Inklusion. Sie behandelt die Gleichheit und Barrierefreiheit für die weltweit schätzungsweise 650 Millionen Menschen mit Behinderungen. Diese Rechte sind wichtig, um die gesellschaftliche Teilhabe und die Selbstbestimmung zu fördern. Dennoch stehen viele Menschen mit Behinderungen insbesondere in der Arbeitswelt vor Herausforderungen: Die Arbeitslosigkeit unter diesem Personenkreis ist alarmierend hoch. Angesichts der durch die Coronakrise verstärkten Probleme ist es entscheidend, dass Unternehmen und die Arbeitsagenturen Programme zur Unterstützung schaffen. Diese beinhalten finanzielle Anreize und Beratungen, wie eine barrierefreie Arbeitsumgebung gestaltet werden kann, um die Integration zu erleichtern, wie auf [buehne-fuer-menschenrechte.de](http://buehne-fuer-menschenrechte.de) nachzulesen ist.

Die Entwicklung von Integrationsprogrammen und die Sensibilisierung der Gesellschaft sind unerlässlich, um Vorurteile abzubauen. Der Weg zur Inklusion ist bisher von vielen Herausforderungen geprägt, aber die positiven Effekte einer diversifizierten Belegschaft können nicht ignoriert werden. Arbeitgeber stehen in der Verantwortung, die Potenziale von Menschen mit Behinderung zu erkennen und zu nutzen. Ohne nachhaltige Fortschritte in der Barrierefreiheit und einer verbesserten gesellschaftlichen Akzeptanz bleibt die vollständige Integration ein fernes Ziel.

Details	
<b>Ort</b>	Österreich
<b>Quellen</b>	• <a href="http://www.krone.at">www.krone.at</a>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**